

## **Biografie**

ZOE arbeitet als freischaffende Künstlerin, Tänzerin, Musikerin und Choreografin u.a am tanzhaus NRW, dem ZAKK Düsseldorf und dem Jungen Schauspielhaus Düsseldorf mit Schwerpunkt auf queerfeministischer und inklusiver Arbeit. Angefangen bei den urbanen Tanzstilen, über Jazz-, und Zeitgenössischen Tanz, richtete sich ihr Fokus in den letzten Jahren auf den in Europa noch relativ unbekanntem Tanzstil Voguing und der sogenannten Ballroom Kultur. Seit 2011 setzt sich ZOE intensiv mit der Ballroom Kultur auseinander und reiste durch Europa und die USA um die Kultur, insbesondere in New York City dem Ursprungsort, näher kennen zu lernen und zu verstehen. Von 2012 – 2017 war sie ein Gründungsmitglied des House of Melody, dem ersten deutschen Voguing und Ballroom House, mit dem sie die Szene in Deutschland etablierte.

Seit 2015 wirkte ZOE als Choreografin, Sängerin und Performerin in verschiedenen Bühnenproduktionen mit u.a. Cid & Ella (tanzhaus NRW), Chombotrope (tanzhaus NRW / Goethe Institut Kenia, Kölner Tanzpreis 2017), Maria Full of Fierceness (HAU Berlin, Asphaltfestival), HE R E (Bode Museum Berlin) und Antigone (Jungesschauspielhaus Düsseldorf). Seit 2019 widmet sich ZOE vermehrt Solo arbeiten u.a. anderem performte sie das Stück Black Magic, eine Hommage an Schwarze Transfrauen und Aufruf zur Solidarität mit der Black Lives Matter und Black Trans Lives Matter Bewegung, im Rahmen des Britney X Festivals 2020, Schauspiel Koeln.

Zudem ist ZOE europaweit als Gastdozentin für Performance Workshops, Lectures und Panels unterwegs, mit dem künstlerischen Schwerpunkt der Repräsentation von queeren, lgbtq, feministischen und afro-diasporischen Kunstformen.

## **Lets talk cultural appropriation**

Voguing Tänzer\*innen sind in den Werbeclips von Zalando und Nike zu sehen, Tik Tok wird überschwemmt von kurzen Afro Dance Einlagen und Rap ist das erfolgreichste Musikgenre in Deutschland. Kurz gefasst, Black Culture ist überall. Aber wie verhält es sich eigentlich mit der Thematik oder auch Problematik der cultural appropriation (zu deutsch kulturelle Aneignung)? Kulturelle Aneignung beschreibt das Phänomen, in dem sich eine bestimmte, privilegierte Gruppe die Kultur oder die kulturellen Merkmale einer marginalisierten oder diskriminierten Gruppe aneignet. Problematisch wird es oftmals, wenn diese Kultur verfälscht weiterverbreitet, kommerzialisiert oder monetarisiert wird.